

VHS Geroldsgrün

60 Jahre Erwachsenenbildung

GEROLDSGRÜN – Mt 90 Gästen feierte die VHS Geroldsgrün am 10. November 2007 ihren 60. Geburtstag. Unter dem Motto „Musik, Gesang, Gereimtes, Historisches“ ließ VHS-Leiter Reinhard Kube Ereignisse der vergangenen 60 Jahre musikalisch Revue passieren. Er berichtete von den Anfängen, als es um die berufliche Weiterbildung der ländlichen Bevölkerung zur Lebensbewältigung ging. Bereits 1947 trug Geroldsgrün die Erwachsenenbildung nach Boben- grün, 1971 nach Dürrenwaid, 1976

nach Steinbach, 1988 ins Haus Frankenhöhe und 2001 nach Langenbach. Glückwünsche gab es für den Außenstellenleiter von Bürgermeister Helmut Oelschlegel, stellvertretendem Landrat und stellvertretendem VHS-Vorsitzen- den Klaus Adelt, Kulturvereinsvorsitendem Werner Heinrich und – mit einem musikalischen Ständchen – dem fast 89-jährige Heinrich Gluth, der bereits den ersten Englischkurs 1947 besucht hatte und heute noch Gast bei den Vortragveranstaltungen der VHS Geroldsgrün ist.



Glückwünsche gab es für die VHS Geroldsgrün zum 60. Geburtstag – hier von unserem zweiten Vorsitzenden Klaus Adelt (rechts) – an VHS-Leiter Reinhard Kube.



Für Bildung und Kultur

Verdienstmedaille für Reinhard Kube

GEROLDSGRÜN – Reinhard Kube, Leiter der VHS Geroldsgrün, wurde im September von Regierungspräsident Wilhelm Wenning mit der Kommunalen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Damit wurde nicht nur sein kom-

munalpolitisches Engagement gewürdigt, sondern ausdrücklich auch sein besonderes Engagement für Bildung und Kultur. Dazu gehört insbesondere die VHS-Leitung, die er bereits seit Jahrzehnten innehat.

Gesetz geändert

Höherer Freibetrag fürs Ehrenamt

HOF. – Nicht nur Kursleiter bei der VHS profitieren vom „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“: Neben der Erhöhung des „Übungsleiterfreibetrags“ wurde nun auch ein Freibetrag für Tätigkeiten für gemeinnützige Einrichtungen ein-

geführt. Praktisch bedeutet dies z.B. für unsere Außenstellenleiter, dass ihre Vergütung steuerfrei bleibt, sofern sie 500 Euro im Jahr nicht übersteigt. Nähere Informationen gibt es bei der VHS bei Frau Höllering, Telefon 09281/7145-20.

Lokale Arbeitsgruppe

Mitarbeit bei der Regionalentwicklung

HOF. – Seit 13. September gibt es im Landkreis Hof eine „Lokale Arbeitsgruppe“ für Regionalentwicklung. Die VHS ist Gründungsmitglied dieser Gruppe, deren Aufgabe es ist, das regionale Entwicklungskonzept für den Landkreis Hof fortzuschreiben. Außerdem wird das Gremium über die Vergabe von Mitteln aus dem EU-Programm ELER/LEADER entscheiden. VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek wurde bei der Gründungsversammlung in den Vorstand der Arbeitsgruppe gewählt.

Seminarreihe gestartet

Tipps fürs Verkaufen und Typberatung

HOF. – Mit dem Kurs „Erfolgreich verkaufen & Typberatung“ startete vor kurzem die Seminarreihe für den Einzelhandel, die die VHS Landkreis Hof im Rahmen des Interkommunalen Entwicklungskonzepts für neun Gemeinden des nördlichen Fichtelgebirges anbietet. Die Teilnehmer konnten wichtige Anregungen für den täglichen Umgang mit Kunden und das Verkaufsgespräch sammeln. Daneben rundete eine professionelle Typberatung das intensive Verkaufstraining ab. Nähere Informationen zu Seminaren der Veranstaltungsreihe, die die Volkshochschule zusammen mit der Akademie Handel organisiert, gibt es bei Reinhard Lange, Telefon 09281/7145-51.

VHS Gattendorf

Trauer um Christine Steinhäuser

GATTENDORF. – Im Alter von 51 Jahren ist die Leiterin der Außenstelle Gattendorf der VHS Landkreis Hof, Christine Steinhäuser, Anfang Oktober verstorben. Sie hatte diese Aufgabe seit Herbst 2002 inne. Ihr Mann Erhard Steinhäuser wird ihre Arbeit in der Außenstellenleitung fortführen. Wir werden sie nicht vergessen.

Neue Mitarbeiter

Willkommen bei der Volkshochschule

Seit Jahresbeginn sind insgesamt vier neue Mitarbeiter zur VHS gekommen und verstärken die Teams im Bildungszentrum, so dass jetzt 91 Mitarbeiter beschäftigt sind. Wir freuen uns, dass sie für uns tätig sind und heißen sie herzlich willkommen:



Anne Gremer, 35, Diplom-Pädagogin aus Wallenfels, ist nach einer Familienpause seit März wieder bei der VHS im Einsatz. In unserer Berufsausbildungsmaßnahme in Hof

betreut sie benachteiligte Jugendliche und arbeitet sehr eng mit Ausbildungsbetrieben in der Region zusammen.



Dorothee Rossow, 29, Sozialpsychologin M.A., ist seit Juli für uns in Selb als Bildungsbegleiterin in der Berufsvorbereitung mit Jugendlichen tätig. In Hannover, wo sie ursprünglich herkommt, hat sie studiert und war als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Verein zur Unterstützung behinderter Migranten beschäftigt.



Carolin Schlegel ist 24 Jahre alt. Die gebürtige Hoferin hat in Mannheim studiert und erste Berufserfahrungen gesammelt, bevor sie wieder in ihre Heimatstadt zurückgekehrt ist. Seit

September ist sie nun als Diplom-Sozialpädagogin (FH) mit Jugendlichen tätig, die in Kooperation mit ansässigen Betrieben bei der Volkshochschule ausgebildet werden.



Rolf Winkler, 33, aus Bayreuth, unterrichtet seit September bei der VHS im kaufmännischen Bereich, und zwar vor allem Lehrlinge in kooperativen Ausbildungsmaßnahmen. Seine Erfahrungen als Mitglied bei verschiedenen Prüfungsausschüssen der IHK Oberfranken kommen ihm dabei sehr zugute.

Früherziehung

Musikschule für die Jüngsten



Viel Spaß haben die Kinder beim ersten spielerischen Kontakt mit Musik in den Musikschul-Räumen in Schwarzenbach/Saale.

SCHWARZENBACH/SAALE – In den neuen Räumen der Musikschule des Landkreises Hof in Schwarzenbach/Saale treffen sich jeden Mittwoch elf Kinder im Alter zwischen 3 und 4 Jahren zum Kurs musikalische Früherziehung. Er soll Kindern einen frühen Umgang mit musikalischen Inhalten ermöglichen. Das Kursangebot ist auf zwei Jahre Laufzeit ausgelegt. Jeweils 60 Minuten lang wird spielerisch gelernt, mit Musik umzugehen. Singen, Musik hören und tanzen machen den

Kindern viel Spaß. Über Bewegung, das Spielen mit körpereigenen und elementaren Instrumenten werden Lernsituationen geschaffen, die allmählich zu differenzierten Wahrnehmungen musikalischer Prozesse führen. Ein Glockenspiel als erstes eigenes Musikinstrument hilft beim Kennenlernen von Musiknoten.

Musikalische Früherziehung bietet unsere Musikschule auch in anderen Orten an - sofern sich genügend Interessenten melden, Telefon 09281/7145-0.

VHS Schwarzenbach/Saale

Mutter und Sohn übernehmen Leitung



Die Außenstelle Schwarzenbach/Saale hat eine neue Leitung: Angelika Ried (zweite von rechts) und ihr Sohn Marco Stärk (zweiter von links) übernehmen diese Tätigkeit von Peter Graser (rechts), der 28 Jahre die VHS in Schwarzenbach verkörperte. Anmeldungen nimmt künftig Gabriele Steigauf entgegen (dritte von links). Bürgermeister Alexander Eberl (dritter von rechts), Doris Stedry (links) von der VHS-Verwaltung und VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek (Mitte) gratulierten.

Die Hauszeitung der Volkshochschule Landkreis Hof

vhs aktuell

Ausgabe
4/2007
November

Für Kunden der ARGE Hof Stadt

Professionelle Hilfe im neuen Bewerbungszentrum der VHS

HOF – Der Weg zurück in den Arbeitsmarkt ist für Arbeitslose nicht immer leicht. Das beginnt bereits bei der Bewerbung: Wie muss eine Bewerbung aussehen, wo kann man Unterlagen kopieren oder aktuelle Jobangebote in den Tageszeitungen einsehen? Bei diesen und anderen Fragen steht seit Mitte Oktober das Bewerbungszentrum der VHS Landkreis Hof Arbeitslosen zur Verfügung, die von der ARGE Hof Stadt betreut werden.

Im Bewerbungszentrum, das seinen Sitz im August-Burger-Haus der Diakonie Hochfranken in der Sophienstraße in Hof hat, stehen den Arbeitssuchenden moderne PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang, Drucker und Scanner sowie Fotokopierer und Material zur Verfügung. Zusätzlich können sie vom Bewerbungszentrum aus Kontakt zu möglichen Arbeitgebern über Telefon, Fax oder E-Mail aufnehmen.



Elisabeth Goller, Mitarbeiterin im Bewerbungszentrum, stellte bei einer Eröffnungsveranstaltung den Gästen unser neues Angebot für Arbeitssuchende vor

Die Leistungen des Bewerbungszentrums, das an sechs Tagen in der Woche geöffnet ist, sind kostenlos – sofern ein Gutschein der ARGE vorgelegt wird. Schließlich wird das Bewerbungszentrum von der VHS im Auftrag der ARGE Hof-Stadt betrieben. Informationen gibt es bei den fachkundigen Mitarbeitern unter Telefon 09281/1409479.

Volkshochschulen im Landkreis Hof

In der bayerischen Spitzengruppe

HOF – Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V. ist wieder die Nummer Eins in Oberfranken und gehört zu den größten Bayerns: Die neueste Statistik des Bayerischen Volkshochschulverbandes weist in der Rangfolgeliste aus, dass die Arbeitsgemeinschaft im Jahre 2006 wieder die höchste Unterrichtsleistung aller oberfränkischen Volkshochschu-

len erbracht hat. Auch im bayernweiten Vergleich liegt sie mit Platz fünf nach München, Nürnberg, Augsburg und Aschaffenburg in der Spitzengruppe.

Sie erreichte genau 16.790 Teilnehmer und erteilte 41.531 Doppelstunden Unterricht. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von etwa 3.000 Doppelstunden beziehungsweise 7,6 Prozent.

vhs

Ganztagsbetreuung an der Volksschule Zell.....2

Fest der Kulturen: Zeichen für das Miteinander.....3

Praxistraining für Jugendliche.....3

Integrationsnetzwerk Hof trifft sich.....4

60 Jahre VHS Geroldsgrün.....5

Verkaufstraining für den Einzelhandel.....5

Neue Mitarbeiter bei der VHS.....6

Musikschule für die Jüngsten.....6

Neue VHS-Leitung in Schwarzenbach/Saale.....6

Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V. Königstraße 22

95028 Hof

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55
info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

In Kürze

Sonderprogramm. Erstmals hat die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof einen Sonderkatalog herausgebracht, der ausschließlich die Angebote des Fremdsprachenbereichs enthält. Er ist Teil der Fremdsprachenoffensive unseres EU-Projekts „Sprachen öffnen Türen“ und soll dazu beitragen, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit das Interesse am Sprachenlernen zu fördern.

Nachfrage nach Sprachen am Arbeitsplatz steigt. Für Beschäftigte wird es immer wichtiger, Fremdsprachen zu beherrschen. Diese Entwicklung schlägt sich auch bei der VHS nieder: Immer öfter fragen Personalverantwortliche nach speziellen Sprachkursen für ihre Mitarbeiter. Am häufigsten wird Englisch gewünscht. Aber auch seltener gesprochene Sprachen, wie z.B. Rumänisch, werden im Rahmen von Firmenschulungen gebucht.

Lernkrimis. Das neue Lehrmedium „Lernkrimi“ für die Sprachen Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch als Fremdsprache wurde bei einer Kursleiterfortbildung am Samstag, 17. November 2007, präsentiert. Zahlreiche Kursleiter aus der Region ließen sich die Neuentwicklungen von Sylvia Höcherl, Mitarbeiterin eines Schulbuchverlages, vorstellen.

Interkulturelle Fortbildung. Die VHS Landkreis Hof hatte in Kooperation mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen zu einer Mitarbeiterfortbildung „Interkulturelles Wissen für mehr Verständnis und Akzeptanz“ eingeladen. 27 Dozenten aus ganz Oberfranken folgten den Vorträgen von Winfried Veese und Ahmet Çak. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer die Gelegenheit die Osmanli-Moschee der „DITIB“ zu besuchen.

Pflegeeltern. In Kooperation mit den Jugendämtern von Stadt und Landkreis Hof lädt die VHS am Samstag, 1. Dezember, wieder zur Fortbildung für Pflegeeltern ein. Auf dem Programm steht ein Vortrag von Diplom-Psychologin Axel Hofer zum Thema „Frühkindliche Bindungsstörungen“. Nähere Informationen bei Gabi Böttcher, Telefon 09281/7145-25.

Ganztagsbetreuung an der Volksschule

Bessere Chancen für 34 Kinder durch neues Angebot in Zell



Über die Ganztagsbetreuung in der Volksschule Zell informierten sich (hinten von links) VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek, Bürgermeister Gerhard Loy, Bürgermeister Karl Baier, Bürgermeister Wolfgang Ehmann, Rektorin Erika Schneider, Schulamtsdirektor Helmut Goller, VHS-Projektleiterin Gabriele Böttcher und Elternbeiratsvorsitzende Beate Hüttling. Foto: Lisbeth Kaupenjohann

ZELL – An der Volksschule Zell gibt es seit kurzem die „offene Ganztagschule“. Die Volksschule Zell stieß mit dem Angebot offenbar auf Bedarf - und auf offene Ohren bei den Eltern. Seit Schuljahresbeginn nutzen 34 von 181 Schülern aus Grund- und Hauptschule die Ganztagsbetreuung.

Träger ist die VHS Landkreis Hof. Fünf Betreuerinnen der Volkshochschule unterstützen die Kinder bei den Hausaufgaben und erarbeiten für Woche für Woche ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Sport

Nicol Halle

Abschluss mit IHK-Auszeichnung

HOF – Nicol Halle, Auszubildende bei der VHS Landkreis Hof, wurde kürzlich bei einer Feierstunde vom Industrie- und Handelsgremium Hof für einen überdurchschnittlichen Abschluss ihrer Berufsausbildung ausgezeichnet. Sie wurde bei der VHS in Marktredwitz im Auftrag der Agentur für Arbeit zur Verkäuferin ausgebildet. Wir gratulieren ihr und unserem verantwortlichen Ausbildungsteam zu diesem tollen Ergebnis.

und kreativen Gestalten. Ein Mittagessen, geliefert von einem Zeller Betrieb, rundet das Angebot ab. Bis 16.30 Uhr werden die Kinder betreut. „Wir wollen die Chancen unserer Kinder mit diesem Angebot verbessern“, betonten die Bürgermeister Wolfgang Ehmann, Gerhard Loy und Karl Baier kürzlich bei einem Termin, an dem Rektorin Erika Schneider und die Verantwortlichen der VHS die Betreuung vorstellten. Schulamtsdirektor Helmut Goller verwies dabei auf die guten Erfahrungen an anderen Schulen im Landkreis.

Rehau

VHS Partner der Gutenbergschule

REHAU – Seit September 2007 ist die VHS Landkreis Hof Kooperationspartner der Gutenbergschule, Hauptschule, in Rehau. In der fünften Klassenstufe der dortigen Ganztagsklasse werden von Dozenten der VHS Landkreis Hof Kurse in verschiedenen Bereichen angeboten. Die Lehrkräfte erteilen Unterricht in den Fächern Tschechisch, Literatur und Musik. Darüber hinaus werden die Kinder auch während des Mittagessens betreut.

Fest der Kulturen 2007

Zeichen für das Miteinander



Die Teilnehmer begrüßten die Besucher in ihren Landessprachen

HOF – „Teilnehmer aus 44 Nationen kommen unter dem Dach der VHS Landkreis Hof friedlich zusammen“, eröffnete Geschäftsführerin Ilse Emek das „Fest der Kulturen 2007“, das den Auftakt des Herbstsemesters bildete. Gleichzeitig stellte es einen wichtigen Beitrag zur Interkulturellen Woche dar, mit dem ein Zeichen für ein interkulturelles Miteinander gesetzt werden sollte.

Klaus Adelt, stellvertretender Landrat und stellvertretender VHS-Vorsitzender, freute sich, dass die Teilnehmer an diesem Tag ihre Herkunftsländer vorstellten. Holger Schoppe, der Beauf-

tragte des Bundesamtes für Migration für Oberfranken, lobte die Lebendigkeit der Angebote der VHS für Migranten. Im Anschluss präsentierten die Teilnehmer ihre Kulturen: Egal ob bei einem Volkstanz aus Eritrea, Liedern aus der Ukraine oder Gedichten aus Portugal, Russland oder Ungarn, die Kursteilnehmer zogen nicht nur die Ehrengäste, sondern auch Kursleiter und Teilnehmer in ihren Bann.

Schließlich warteten auf die Besucher noch eine Ausstellung mit Handarbeiten und Wissenswerten zu den Herkunftsländern - und ein großes Büfett mit landestypischen Spezialitäten.

Deutsch für Migranten

18. Integrationskurs begonnen

HOF – Seit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar 2005 startete am 17. September 2007 mittlerweile unser 18. Integrationskurs der VHS Landkreis Hof, der durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert wird. 20 Teilnehmer mit unterschiedlichen Nationalitäten lernen in diesem Kurs unter der Leitung von Joanna Kulagin die deutsche Sprache und erwerben Kenntnisse aus dem gesellschaftlichen Leben. Am Kursende legen die Teilnehmer verschiedene Prüfungen ab. Weitere Integrationskurse für Migranten, speziell auch für Frauen oder Jugendliche werden bei Bedarf eingerichtet, gerne auch im Landkreis Hof. Informationen bei Sonja Tenschert, Telefon 09281/7145-13.

Praxistraining für Jugendliche

Bessere Position am Arbeitsmarkt

HOF – Seit September dieses Jahres läuft ein Kurs für arbeitslose junge Erwachsene bis 25 Jahre, der von der Agentur für Arbeit durch Bildungsgutschein finanziert wird. Alle 13 Teilnehmer verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung. Sie wollen durch die sechsmonatige Vollzeitqualifizierung im kaufmännischen Bereich ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen. Dadurch soll den jungen Erwachsenen die Möglichkeit gegeben werden, sich auf dem Arbeitsmarkt besser zu positionieren. Wesentlicher Bestandteil sind die drei mehrwöchigen betrieblichen Praktika in Firmen der Region.



jungen Erwachsenen sind hoch motiviert und zeigen sehr rege Aktivität im Bemühen um geeignete Praktika und mögliche Arbeitsstellen. Bereits innerhalb der ersten vier Kurswochen konnten zwei Teilnehmerinnen in ein festes Arbeitsverhältnis übergehen. Das Foto zeigt einige der Teilnehmer im EDV-Unterricht.

IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22
95028 HOF
TEL.: (09281) 71 45-0

FAX: (09281) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE
VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

Die Volkshochschule ist Mitglied der European Foundation for Quality Management und mit „Committed to Excellence“ ausgezeichnet. Im Rahmen der AZWV-Trägerzertifizierung ist sie als Anbieter beruflicher Bildungsmaßnahmen zugelassen, Zulassungs-Nr. 346272 AZWV

Migrantenarbeit

Integrationsnetzwerk Hof

HOF. – Mehrmals im Jahr treffen sich auf Einladung der VHS im „Integrationsnetzwerk Hof“ Organisationen, Behörden und Verbänden, die sich mit der Eingliederung von Migranten befassen. Beim jüngsten Treffen begrüßte Ilse Emek, Geschäftsführerin der VHS, erstmals auch Vertreter der Organisation „Kulturmosaik Hochfranken“. Vorsitzende Ana Jahreis stellte den jungen, multikulturell ausgerichteten Verein vor. Sogleich wurden Anknüpfungspunkte für künftige gemeinsame Aktivitäten gefunden.

Holger Schoppe, Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, informierte anschließend über die Reform des Zuwanderungsgesetzes, und Herbert Höfner vom Ausländeramt des Landkreises Hof ging auf gesetzliche Änderungen bei der Einbürgerung und beim Staatsangehörigkeitsgesetz ein. Das nächste Treffen findet am 7. April 2008 statt.

Für Fachkräfte

Fahrt zum BAMF

HOF. – Für die Mitglieder des Integrationsnetzwerkes Hof und andere interessierte Fachkräfte bietet die VHS Landkreis Hof am Dienstag, 4. März 2008, eine Fahrt zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg an. Nähere Informationen bei Jenny Strobel, Telefon 09281/7145-21.

Vortrag

BAMF informierte über EU-Förderung

HOF. – Verschiedene Projekte für Ausländer können mit Mitteln der Europäischen Union unterstützt werden, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) verwaltet werden. Johann Ehrnsperger vom Bundesamt stellte bei einem Vortrag Ende Oktober im VHS-Bildungszentrum interessierten Mitgliedern des Integrationsnetzwerkes vier EU-Fonds vor und gab Tipps und Ratschläge für Konzeption und Förderanträge.

Ingrid Ey und Marion Schäfer haben Fortbildung absolviert

Zwei neue ProfilPass-Beraterinnen



Ingrid Ey, pädagogische Fachkraft, (links) ist bei der VHS für die vertiefte Berufsorientierung eingesetzt. Um die Fähigkeiten ihrer Schüler noch besser einschätzen zu können und um noch individueller beraten zu können, hat sie sich vor kurzem zur „ProfilPass-Beraterin“ fortbilden lassen. An der Schulung hat auch Kollegin Marion Schäfer (rechts), die im Kurs Hauptschulabschluss unterrichtet, teilgenommen.

Vertiefte Berufsorientierung an Hauptschulen

Die richtige Ausbildung finden

HOF. - Noch immer bricht jeder fünfte Auszubildende in Bayern seine Ausbildung vorzeitig ab. Das Bayerische Arbeits- und Sozialministerium empfiehlt deshalb in seinem neuen ESF-Programm, im Vorfeld der Berufentscheidung vermehrt Berufspraktika und eine umfassendere Ausbildungsberatung durchzuführen. Damit sollen Fehlentscheidungen bei der Berufswahl vermieden werden.

Dies ist auch das Ziel der sogenannten „Vertieften Berufsorientierung“, die die VHS für Abgangsklassen in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung eingerichtet hat. Das Angebot wird an den Hauptschulen in Feilitzsch, Rehau, Selbitz, Oberkotzau und Zell durchgeführt sowie in Hof an der Christian-Wolfrum-Schule, der Hofecker Schule und an der Münsterschule. Es wird durch die Europäische Union gefördert.

Kooperation zwischen Schulamt und VHS

Erfahrungsaustausch für Betreuer



Mittagsbetreuung gibt es inzwischen an zahlreichen Grundschulen in Stadt und Landkreis Hof. Zur Fortbildung der Mitarbeiter hatten das Staatliche Schulamt und die VHS Landkreis Hof ins VHS-Bildungszentrum eingeladen. Neben einem Erfahrungsaustausch standen pädagogische Grundlagen auf dem Programm.